



MSA Safety erwirbt den britischen Hersteller von Feuerwehrsutckleidung Bristol Uniforms

- Die Übernahme stärkt die Position von MSA als weltweiter Marktführer bei Produkten für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Feuerwehren, zu denen Atemschutzgeräte, Feuerwehrhelme, Wärmebildkameras und Schutzkleidung für Feuerwehrleute gehören

- Die Transaktion wird mit ca. 60 Millionen US-Dollar bewertet, was etwa dem 1,5-fachen Umsatz auf Basis der letzten 12 Monate entspricht

PITTSBURGH, 26. Januar 2021 /PRNewswire/ -- Der weltweit tätige Hersteller von Sicherheitsausrüstungen MSA Safety Incorporated (NYSE: MSA) hat heute bekannt gegeben, dass er das britische Unternehmen Bristol Uniforms („Bristol“) im Rahmen einer Bargeldtransaktion im Wert von rund 60 Millionen US-Dollar übernommen hat. Die Akquisition stärkt die Position von MSA als weltweit führender Anbieter von Feuerwehr-PSA-Produkten und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, das Geschäft in Großbritannien und anderen europäischen Schlüsselmärkten auszubauen.

Bristol Uniforms mit Hauptsitz in Bristol, Großbritannien, ist ein führender Innovator und Anbieter von Schutzkleidung für den Feuerwehr- und Rettungsdienstsektor mit einem Jahresumsatz von rund 40 Millionen US-Dollar. Das Unternehmen hat sich den Ruf erworben, qualitativ hochwertige Schutzausrüstung zu liefern, die innovative Designs mit fortschrittlichen Materialien kombiniert. Bristol Uniforms beschäftigt fast 200 Mitarbeiter an vier Standorten in Großbritannien.

„Die Sicherheit von Feuerwehrleuten zu unterstützen, ist seit langem ein Bestandteil der MSA-Mission“, sagte Nish Vartanian, MSA Chairman, President und CEO. „Die Übernahme von Bristol unterstützt diese Mission und unsere Wachstumsstrategie, Feuerwehrleute von Kopf bis Fuß mit der besten Sicherheitstechnologie zu schützen“, sagte er.

Laut Herrn Vartanian baut die Transaktion auf dem Erfolg auf, den MSA bei der Verbesserung der Gesamtleistung seines internationalen Geschäftssegments erzielt hat. „Unser gesamtes internationales Team und insbesondere unsere Mitarbeiter in Europa haben in den letzten drei Jahren hervorragende Arbeit geleistet und eine agilere, effizientere und wachstumsorientierte Organisation aufgebaut. Die heutige Übernahme spiegelt das Vertrauen in die Fähigkeit unseres Teams wider, Bristol schnell in das MSA-Portfolio zu integrieren. Er erkennt auch die Fortschritte an, die unser Team in Europa bei der Umsetzung der allgemeinen Wachstumsvision von MSA gemacht hat“, sagte er.

Ken Krause, Senior Vice President und Chief Financial Officer von MSA, der für die Unternehmensentwicklung zuständig ist, kommentierte, dass die Übernahme zu einem spannenden Zeitpunkt für MSA und sein Feuerwehrgeschäft kommt. „Die Feuerwehr ist für uns ein strategischer Markt, der sich über eine Vielzahl von Konjunkturzyklen hinweg gut entwickelt hat, einschließlich der COVID-19-Pandemie“, sagte er. „Bristol unter das Dach von MSA zu bringen, baut auf unserer 2017 getätigten Akquisition des US-Marktführers für Schutzausrüstung Globe auf, fügt unserem Portfolio ein weiteres defensives Element hinzu und bietet uns die Möglichkeit, den erreichbaren Markt von MSA im internationalen Segment zu erweitern. Mit der globalen Reichweite von MSA und dem starken Markenwert von Bristol sind wir zuversichtlich, dass wir wichtige geografische Märkte erreichen und die Marke Bristol noch erfolgreicher machen können.“

Herr Krause fügte hinzu, dass die Akquisition mit dem disziplinierten Ansatz des Unternehmens beim Kapitaleinsatz übereinstimmt. Er merkte auch an, dass Bristol im dritten Jahr die Kapitalkosten von MSA übertreffen soll. Ohne Berücksichtigung der akquisitionsbedingten Abschreibungen plant das Unternehmen einen bereinigten Gewinnzuwachs von 0,03 bis 0,05 US-Dollar pro Aktie in den ersten zwölf Monaten der Eigentümerschaft.

Bristol Uniforms ist auch ein führender Hersteller von flammfester, wasserdichter und anderer Arbeitsschutzkleidung für die Versorgungsindustrie. Diese Linie wird unter der Marke Bell Apparel vermarktet und ergänzt das bestehende und breite Angebot von MSA für den globalen Markt der Versorgungsunternehmen.

Der stellvertretende Vorsitzende von Bristol, Ian Mitchell, kommentierte: „Wir sehen die heutige Übernahme als eine großartige Ergänzung für unsere beiden Organisationen. Aus der Perspektive der Produktsynergie passt Bristol Uniforms zu MSAs bestehendem Portfolio, erweitert unsere Reichweite auf dem globalen Markt für Einsatzkleidung und gibt uns neue Möglichkeiten, unsere Kunden mit einer breiteren Palette an Schutzkleidung für Feuerwehrleute von Kopf bis Fuß zu bedienen.“ Herr Mitchell fügte hinzu: „Kulturell passen MSA und Bristol sehr gut zusammen, und wir freuen uns über die heutige Nachricht, da wir diese Akquisition als eine großartige Ergänzung sowohl für Bristol als auch für MSA sehen.“

Die Feuerwehrausrüstungsmarken von MSA, zu denen Gallet Feuerwehrhelme, die M1- und G1-Reihe von Atemschutzgeräten, Cairns Helme, Globe Manufacturing und jetzt auch Bristol Uniforms gehören, repräsentieren zusammen mehr als 460 Jahre Innovation in der Feuerwehrbranche, mit einer gemeinsamen Mission: die Gesundheit und Sicherheit von Feuerwehrleuten zu schützen.

Informationen zu MSA

MSA Safety Incorporated wurde 1914 gegründet und ist weltweit führend in der Entwicklung, Herstellung und Lieferung von Sicherheitsprodukten zum Schutz von Menschen und Anlageninfrastrukturen. Viele MSA-Produkte integrieren eine Kombination aus Elektronik, mechanischen Systemen und fortschrittlichen Materialien, um Anwender vor gefährlichen oder lebensbedrohlichen Situationen zu schützen. Die umfassende Produktlinie des Unternehmens wird von Arbeitern auf der ganzen Welt in einer Vielzahl von Märkten eingesetzt, darunter in der Öl-, Gas- und petrochemischen Industrie, bei der Feuerwehr, im Baugewerbe, im Bergbau und beim Militär. Zu den Kernprodukten von MSA gehören umluftunabhängige Atemschutzgeräte, stationäre Gas- und Flammendetektionssysteme, tragbare Gasdetektionsgeräte, industrielle Kopfschutzprodukte, Feuerwehrhelme und Schutzkleidung sowie Absturzsicherungsgeräte. Mit einem Umsatz von 1,4 Milliarden US-Dollar im Jahr 2019 beschäftigt MSA weltweit rund 5.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz nördlich von Pittsburgh in Cranberry Township, Pennsylvania und verfügt über Produktionsstätten in den Vereinigten Staaten, Europa, Asien und Lateinamerika. Mit mehr als 40 internationalen Standorten erzielt MSA etwa die Hälfte seines Umsatzes außerhalb Nordamerikas. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von MSA unter www.MSA.com.

Informationen zu Bristol Uniforms

Bristol Uniforms Ltd ist ein führender Designer und Hersteller von Schutzkleidung für Rettungsdienste in Großbritannien und auf der ganzen Welt. Das 1801 als Bekleidungshersteller in Bristol gegründete Unternehmen ist seit mehr als 60 Jahren ein Pionier in der Entwicklung von Spezial-PSA für die Feuerwehr. Heute beschäftigt Bristol Uniforms etwa 200 Mitarbeiter. Die Bekleidung wird über ein Netzwerk von ca. 70 erfahrenen Händlern verkauft.

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen:

Abgesehen von historischen Informationen können bestimmte Angelegenheiten, die in dieser Pressemitteilung diskutiert werden, zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 sein. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf alle Projektionen und erwarteten Niveaus zukünftiger Leistungen, Vorteile und Synergien der Transaktion, zukünftige Möglichkeiten für das kombinierte Unternehmen und alle anderen Aussagen über die zukünftigen Erwartungen, Überzeugungen, Ziele, Pläne oder Aussichten des Managements von MSA und Bristol. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den hier dargestellten abweichen. Eine beliebige Anzahl von Faktoren könnte dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen oder zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Fähigkeit von MSA, die Geschäfte

und Mitarbeiter von Bristol erfolgreich zu integrieren, unerwartete Kosten, Änderungen oder Ausgaben, die aus der Transaktion resultieren, Risiken, dass die Transaktion die aktuellen Pläne und Geschäfte von MSA und Bristol stört, die Fähigkeit, erwartete Synergien zu realisieren, die Fähigkeit von MSA, das Geschäft von Bristol erfolgreich auszubauen, potenzielle negative Reaktionen oder Änderungen in den Geschäftsbeziehungen, die sich aus der Ankündigung der Transaktion ergeben, die Bindung von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, die globale Wirtschaftslage, das Ausgabenverhalten von Regierungsbehörden, Wettbewerbsdruck, Produkthaftungsansprüche, der Erfolg neuer Produkteinführungen, Wechselkursschwankungen und die Risiken von Geschäften im Ausland. Eine vollständige Auflistung dieser Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren wird von Zeit zu Zeit in unseren bei der United States Securities and Exchange Commission („SEC“) eingereichten Unterlagen, einschließlich unseres jüngsten, am 20. Februar 2020 eingereichten Formulars 10-K, beschrieben. Sie werden dringend gebeten, alle diese Unterlagen zu lesen, um eine detailliertere Diskussion dieser Risiken und Ungewissheiten zu erhalten. Die SEC-Einreichungen von MSA sind sowohl auf www.sec.gov als auch auf der eigenen Investor-Relations-Website auf <http://investors.MSAafety.com> erhältlich. MSA ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.